

Eine Aktion der Lokalen Agenda 21, Gruppe Umwelt/ Energie:

Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten.

Thema: Solarstromanlage (Photovoltaik)

Immer mehr Menschen in Lahr denken energiebewusst. Denn sie wissen: Alle können auf ihre Art dazu beitragen, unser Klima zu schützen. Und niemand muss dabei kürzer treten, sondern nur ein bisschen weiter denken. Wie? Das sehen Sie am Beispiel der Eheleute Eleonore und Wendelin Schulze aus Lahr.



Was sie taten

In diesem Jahr installierten sie eine 13 m² große Photovoltaikanlage mit einer Spitzenleistung von 1,6 kW. Sie liefert jährlich etwa 1400 kWh Solarstrom, der ganzjährig fast 50% des elektrischen Stromes in ihrem Zwei-Personen-Haushalt deckt.

Was sie und die Umwelt davon haben

Die Familie Schulze kann per Saldo ihren Stromverbrauch etwa zur Hälfte über die Photovoltaikanlage decken. Für jede produzierte und in das öffentliche Stromnetz eingespeiste Kilowattstunde erhält sie 54,5 Cent. Der erzeugte Solarstrom erspart der Umwelt jährlich fast eine Tonne des schädlichen Treibhausgases Kohlendioxid.

Was Sie tun können

Wenn auch Sie elektrische Energie durch die Sonne gewinnen und damit zum Erhalt unserer Umwelt und des Klimas beitragen wollen, dann beantragen Sie einen zinsverbilligten Kredit bei Ihrer Hausbank, den die bundeseigene Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährt.

Darüber hinaus erhalten Sie im Rahmen des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) für Dachanlagen 54,5 Cent pro eingespeiste kWh vom örtlichen Stromversorger. Sie selbst zahlen jedoch für jede bezogene kWh nur 18 Cent.

Helfen auch Sie mit bei der Umsetzung der Lokalen Agenda 21

Informationen bei:

Agenda 21 – Büro der Stadt Lahr, Tel. 07821 / 910-0621,

Energieagentur des Ortenaukreises in Offenburg, Tel. 0781 / 924619-0.

**Für zinsverbilligten Kredit: Hausbank oder Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW),
Tel. 01801 335577**

oder Internetadresse:

www.kfw.de

www.solarserver.de

www.sfv.de